

nach Grösse, Erhebung und Färbung. Sehr zu wünschen wäre es, dass die, nur namentlich aufgeführten Arten durch Beschreibung und Abbildung kenntlich gemacht würden, dann würde der Werth des lehrreichen und interessanten Werkes noch erheblich gesteigert werden. (Pfr.)

IV. *Arthur Issel, Dei molluschi raccolti nella Provincia di Pisa.* Aus den Memorie della società italiana di scienze naturali. Mailand. 1866. 4to.

Berücksichtigt neben Pisa auch die Gegend von Florenz, Lucca und Siena, so dass dieses Verzeichniss annäherungsweise als Molluskenfauna Toscanas betrachtet werden kann; es zählt eine ziemlich beträchtliche Anzahl von Arten von Land- und Süsswassermollusken auf, nebst zweisubmarinen (*Alexia myosotis* und *Firminii*, beide hier unter dem Gattungsnamen *Conovulus*). Als Arten, welche hier nicht weit vom Meere sich entfernen, werden ausdrücklich *Helix Pisana*, *trochoides* (*conica*), *lineata* (*maritima*) genannt und nach der Lokalitätsangabe selbst darf man auch *H. variabilis*, *terrestris* (*elegans*), *pyramidata*, *barbara* (*Bulimus ventricosus* Drap.) und *acuta* als solche betrachten, ferner die anderen Gruppen angehörigen, aber auch nur von der Umgegend Pisas, nicht derjenigen von Florenz oder Lucca angegebenen *Helix serpentina*, in Florenz durch *muralis* ersetzt, *H. aperta*, ferner *Pupa quinquedentata* (*cinerea*) und *Philippii*. Diese bilden den süditalienischen Theil der Landschnecken. Dagegen erstrecken sich von Oberitalien her noch in die Hügelgegenden des nördlichen Toscana *Helix lucorum*, *cingulata*, *hispana* (*umbilicaris* Brumati und zwar die von Stabile var. *typica mutatio italica* genannte Form), *Bulimus tridens* und *Clausilia alboguttulata*, aber scheinen der Küstenebene zu fehlen. *Zonites Leopoldianus*, (*olivatorum*), *Helix caespitum* und *Clausilia solida* verknüpfen Toscana mit der ligurischen Küste (*Genua*, *Nizza*) und sind hier zwar nicht an die Nähe des Meeres gebunden, obwohl sie der oberitalienischen Fauna (*Lombardei* und *Venetien*) fehlen; es ist fast zu verwundern, dass nicht auch die zwei charakteristisch ligurischen Puppen *pallens* und *Mortilleti* (*Bu-*

limus cinereus Mortillet) hier gefunden sind. Auffallend ist das Vorkommen der in Italien sonst seltenen *Helix obvoluta* im Florentinischen und in der Maremme. Als allgemein italienische Landschnecken sind auch hier häufig *Helix vermiculata*, *nemoralis*, *adpersa*, *cartusiana*, *profuga*, *Bulimus decollatus*, *quadridens*, *Pupa umbilicata* und *biplicata*, *Clausilia papillaris*, *Cyclostoma elegans*. Gänzlich fehlen die in Deutschland weitverbreiteten *Helix arbustorum*, *fruticum*, *incarnata*, *hispida*, *strigella*, *ericetorum*, *pomatia* und *hortensis*, *Bulimus montanus* und *obscurus*, und alle deutschen Clausilien, ausgenommen *Cl. laminata*.

Unter den Süßwasserschnecken sind die Gattungen *Planorbis* und *Limnaeus* durch die meisten allbekanntesten europäischen Arten vertreten; doch vermischen wir die Arten *Planorbis contortus*, *nitidus*, *vortex*, *crista*, *Limnaeus pereger* und *Physa hypnorum*, und in der That sind dem Referenten für all' diese, abgesehen von dem schwer spezifisch zu umgränzenden *pereger*, keine anderen Fundortsangaben aus dem südlichen Italien bekannt, als die etwas unzuverlässigen *Cantraine's* von Rom und für *Pl. crista* die ebenfalls wenig sichere *Pirajno's* bei Philippi von Sicilien. *Planorbis adelosius* Bourguignat (*Revue Zool.* 1859) wird für eine Varietät von *Pl. corneus* erklärt, mit welchem er durch eine grosse Anzahl von Zwischenformen verbunden werde; ebenso die schwarze Form, *Pl. corneus* var. *niger* Issel (ohne Zweifel *Bourguignat's* *Pl. anthracius* von der Walachei, von den Oestreichern als *Pl. ater* verschickt). Unser *Ancylus fluviatilis* wird in Toscana durch drei, *capuloides* Jan., *gibbosus* Bourg. und *costulatus* Küst. ersetzt. Was die Kiemenschnecken betrifft, so finden wir auch die gewöhnlichen deutschen Arten hier noch vor, wie *Paludina contecta* (*vivipara*), *Bythia tentaculata*, *Valvata piscinalis* und *cristata*, *Neritina fluviatilis*; auffallend ist, dass die noch in der Lombardei und Venetien häufige *P. fasciata* (*achatina*) nicht genannt wird, obwohl sie noch in Oberitalien häufig ist. Mehr südeuropäisch sind *Neritina Prevostiana* und *Bythia Boissieri*; ferner wer-

den zwei neue Arten von *Bythinia* aufgestellt, *B. Luccensis* aus den Bädern von Lucca und *B. Saviana* aus den warmen eisenhaltigen Quellen von S. Giuliano bei Pisa. Issel bemerkt bei dieser letzteren, sie sei in mehreren Privatsammlungen des Landes als *thermalis* bezeichnet, aber fälschlich, da Linné's *thermalis* nur in den heissen Quellen von Abano (bei Padua, Oberitalien) lebe. Hierin hat er unrecht, Linné nennt ausdrücklich nur die warmen Quellen von Pisa als Fundort, und erst Olivi hat den Namen *thermalis* auf die in den europäischen Sammlungen häufige Schnecke von Abano übertragen, welchem Vorgange fast alle Conchyliologen, die diesen Namen erwähnen, gefolgt. Linné's kurze Diagnose passt aber nicht auf diese Schnecke von Abano, weshalb Referent dieselbe in einer früheren Arbeit (Troschel's Archiv für Naturgeschichte, Bd. XXIV, 1858) *Hydrobia Aponensis* genannt hat. Hanley in seiner kritischen Untersuchung über Linné's Conchylien (s. diese Zeitschrift) erklärt dessen *Turbo thermalis* für eine kleine *Bythinia* nach einer handschriftlichen Zeichnung, und so dürfte höchstwahrscheinlich diese *B. Saviana* in der That die Linnéische Schnecke sein.

Höchst interessant in Betreff der geographischen Verbreitung der europäischen Schnecke ist es, dass Issel *Melanopsis Dufourii* als Bewohnerin eines warmen Baches, Caldana di Ravi, in der toscanischen Maremma aufführt. Bekanntlich ist die Gattung *Melanopsis* sowohl im südlichen Spanien (*M. praerosa*, *Dufourii* und *cariosa* mit mehreren Neben- oder Abarten) als auch in Griechenland (*M. praerosa* in Attika und den Inseln des Archipels nach Roth und Olivier) vertreten, galt aber bis jetzt als ganz fremd für Italién. Issel hat sie selbst an der genannten Stelle in Mehrzahl gesammelt, ein Irrthum ist also hier nicht wohl anzunehmen, wie allerdings ein solcher gerade mit Einschwärtzung der *Melanopsis* in die Liste der französischen Mollusken vorgekommen ist (Paladilhe, *Revue Zoologique* 1866. 5. 98. 99. Referent hat toscanische Exemplare von Hrn. Lesona, Di-

rector des Naturaliencabinets in Turin, wahrscheinlich aus Issel's Händen stammend, erhalten und kann der Identificirung mit der spanisch-marokkanischen *M. Dufourii* nur beistimmen, obwohl Villa ihr bereits einen eigenen Namen, *M. Etrusca* gegeben hat.

Die Süßwassermuscheln entfernen sich wenig von den mitteleuropäischen, *Pisidium amnicum* und *Casertanum*, *Cyclas cornea* und *calyculata*, *Anodonta cygnea* und *piscinalis* werden genannt, nur unter den Unionen finden wir neben dem mitteleuropäischen *U. pictorum* auch den speciell südwesteuropäischen *U. Requierii* und einen davon unterschiedenen *U. Villae Stabile*. (E. v. Martens.)

Drei neue westindische Pneumonopomen.

Von Dr. L. Pfeiffer.

Helicina Rawsoni Pfr. (72a.)

T. solida, conoidea, striatula et sub lente striolis minutissimis antrorsum descendentibus sculpta, fusculo-rubra, prope suturam taenia rubra luteo-articulata et ad peripheriam fascia angusta lutea ornata; spira conoidea, acutiuscula; anfr. fere 5 vix convexiusculi, celeriter accrescentes, ultimus peripheria carinatus, subtus convexior, medio callo circumscripto pallido munitus; apertura obliqua, subtriangulari-semiovalis; columella compressa, antrorsum subdentata; perist. subrectum, incrassatum, obtusum. — Operculum? — Diam. maj. $7\frac{1}{2}$, min. 6, alt $4\frac{1}{2}$ mill.

Habitat in insula Inagua Bahamensium (Dr. Bryant).

Helicina Bryanti (Pfr. 74 a.)

T. conica, solida, spiraliter subconferte sulcata, alba vel pallida carnea; spira conoidea, vertice minuto, papillaeformi, nitido; sutura carinato-marginata; anfr. 5 plani, ultimus carinatus (carina antice evanescente), basi convexiusculus, medio callo tenui obductus; apertura diagonalis, subtriangularis, intus aurantiaco-rubra; columella simplex, subreflexa; perist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Martens Carl Eduard von

Artikel/Article: [Arthur Issel, Dei molluschi raccolti nella Provincia di Pisa. Aus den Memorie della società italiana di scienze naturali. 162-165](#)